



Von Verhütungsmitteln bis zur Sterbehilfe

POLITIK: Heute tagt Gemeinderat – Freund übt Kritik

MERAN (ki). Die heutige Gemeinderatssitzung (Beginn: 18.45 Uhr) steht ganz im Zeichen der Opposition und deckt eine sehr weit gefasste Themenpalette ab. Nachdem im ersten Tagesordnungspunkt über das Jugendparlament berichtet wird, folgen 11 Beschlussanträge, die meisten eingebracht vom neuen Lega-Gemeinderat Sergio Armanini.

Darin geht es auch um Meraner Angelegenheiten, wie die Parkplatzsituation in der Stadt. Ein Großteil der Anträge betrifft jedoch gesamtstaatliche Gesetzesentwürfe, etwa betreffend die Verschärfung der Strafen bei Drogendelikten, die Reduzierung der Anzahl der Parlamentarier, die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Verhütungsmittel oder die Vorschriften zur Sterbehilfe.

„6 der 11 Punkte sind Themen der Regierung in Rom. Da jede Gemeinderatssitzung den Steuerzahler mehr als 5000 Euro kos-



SVP-Gemeinderat Karl Freund ki

tet, sollten wir doch über Probleme sprechen, welche die Gemeinde Meran betreffen; denn es ist ja auch nicht so, dass wir keine hätten“, ärgert sich SVP-Gemeinderat Karl Freund. Er sieht in **Armaninis Verhalten eine Trotzreaktion gegenüber dem Verhalten von Gemeinderatspräsidentin Francesca Schir (gemischte Fraktion), die letztlich immer wieder gesamtstaatliche Themen als Beschlussanträge in den Gemeinderat eingebracht habe.**

© Alle Rechte vorbehalten